

FWG Katzweiler e.V.

„Es Cazwiler Dorfblädsche“

Kerwe in Katzweiler 2017



Wir haben wieder Gäste aus Romenay



Vom 25. bis 27 August 2017 bekommen wir Besuch aus unserer Partnergemeinde.

Ersatz für „Autofreies Lautertal“

Wichtige Wahlen in diesem Jahr



Bundestagswahl und Landratswahl am 24. September 2017



Stellungnahme der FWG zur Grundsteuererhöhung

Unsere Kita „Regenbogen“



Parkplatz-situation Kindergarten Schule



Spielplatz am Landschaftsweiher



Babybaumwiese



Was die Gemeinde alles tut, um von den neuen Erdenbürgern nicht vergessen zu werden.

Unser Dorf hat Zukunft



1. Platz im Kreisentscheid in der Sonderklasse für Katzweiler.

Bürgermeistersprechstunde

Jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus die Bürgermeistersprechstunde statt. Hier können Sie Ihre Angelegenheiten direkt mit dem Ortsbürgermeister, Otto Hach, besprechen. Er hat immer ein offenes Ohr und setzt sich gerne für Sie ein.

Unsere Kita „Regenbogen“

Die Grundsteuer wurde nicht zur Finanzierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ erhöht. Dies wurde dem Gemeinderat von der Finanzaufsicht des Kreises „empfohlen“, damit der Haushalt genehmigt werden könne.



Nachdem im Spätherbst letzten Jahres seitens des Kreises die Aufforderung kam, bis 1.4.2017 eine 5. Gruppe in unserer Kita einzurichten, suchte der Gemeinderat nach einer schnell umsetzbaren Lösung. Dies konnte nur ein Provisorium sein. Da das alte Bürgerhaus noch nicht verkauft war und die Räumlichkeiten seitens des Kreisjugendamtes als geeignet anerkannt wurden, fiel die Wahl auf diese Lösungsmöglichkeit. Selbstverständlich macht sich die FWG weiterhin Gedanken um eine akzeptable und zukunftssichere Alternative, denn wir wissen dieses Provisorium ist nur vorübergehend. Im Gespräch mit dem Elternausschuss und dem Personal unserer Kita erhielten wir am 29.5.17 einen Einblick in die nicht einfache Situation vor Ort. Gleichzeitig stellten wir fest, dass auch der Elternausschuss aktiv Vorschläge zur Verbesserung ausgearbeitet hat. Wir werden versuchen, die Ideen in den weiteren Beratungen einfließen zu lassen.

Wieder Babybäume gepflanzt

Auf der Ausgleichsfläche am Neubaugebiet „Hartwiese – Langer Boden“ pflanzte die Gemeinde am 22.4.2017 für ihre jüngsten Bürgerinnen und Bürger Obstbäume. Bei der Pflege und Ernte dürfen natürlich die Eltern und später auch die Kinder mithelfen. Damit jeder weiß, welcher Baum der seine ist, wurden Namensschilder angebracht.



Parkmöglichkeiten Nähe Kita

Um die Parkplatzsituation an der Kita ein wenig zu verbessern entstanden 4 Kurzzeitparkplätze an der Mehlbacher Straße. Desweiteren wurde mit einem Grundstückseigentümer ein Pachtvertrag zur Nutzung der Parkplätze an der Schulstraße abgeschlossen.



Spielplatz am Landschaftsweiher

Kaum eine Gemeinde kann ihrer Jugend einen so großen und schön gelegenen Spielplatz bieten. Damit alle Kinder möglichst gefahrlos herumtollen können wurden einige Verbesserungen und Reparaturen vorgenommen.



Unser Dorf hat Zukunft



Davon ist Ortsbürgermeister Otto Hach und die FWG überzeugt, denn im Kreisentscheid konnte Katzweiler den 1. Platz in der Sonderklasse erreichen. Insbesondere überzeugte die Jury die gute Zusammenarbeit der Vereine, die Projekte der vielen freiwilligen Helfer, die vorhandene Infrastruktur sowie die Ideen zur weiteren Entwicklung des Dorfes. Am 1. Juni 2017 stellte sich unser Ort der Kommission zum Entscheid auf Bezirksebene. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie H.W. Schlunz, Planer des Konzeptes „Dorferneuerung“, Landrat Paul Junker u.a. begleiteten mit dem Ortsbürgermeister und einigen Mitgliedern des Gemeinderates die Jury. Sie stellten z.B. die Arbeit ihres Vereines dar und welche Bedeutung er für Katzweiler hat. Sehr wichtig ist die generationenübergreifende Zusammenarbeit aller in unserem Dorf sowie die gute Infrastruktur mit Kita, Grundschule, Netto-Markt, Ärzten, Gewerbetreibenden, Landwirten und die direkte Anbindung an den ÖPNV (Lautertalbahn).

Sind die Mitglieder des Gemeinderates eines Dorfes nur Marionetten der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung?

Das fragen sich in der Tat die Mitglieder des Gemeinderates Katzweiler jedes Jahr bei der Haushaltsdebatte. Mit diesem Problem kämpfen sie nicht alleine, denn anderen Gemeinden geht es ähnlich.

In diesem Jahr stimmte der Gemeinderat Katzweiler nur mit Protest der von **Oben herab** verordneten Haushaltskonsolidierung für 2016, 2017 und der Folgejahre zu. Der jetzige Gemeinderat will weitere Forderungen der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung ablehnen, denn die Ausgaben, die nicht zur Erfüllung von Pflichtaufgaben gehören, beschränken sich schon heute nur auf Ehrungen betagter Bürgerinnen und Bürger, wenige Jubiläen sowie die Erhaltung der Partnerschaft mit Romenay, die einst politisch gewollt war. Für die Unterstützung von Kultur, Sport, kirchlichen Projekten, Natur, Tourismus etc. können wir keinen Cent ausgeben.

Die Finanzierung unserer Pflichtaufgaben, also das was wir müssen, bringt uns an die Grenzen der Belastbarkeit und übersteigt die finanziellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen auch wenn es hierzu Zuschüsse gibt.

Wir haben getan, was seitens des Landes von uns gefordert wurde, insbesondere in Bezug auf die Jugend. Dafür werden wir nun bestraft, in dem uns keine finanziellen Mittel zugestanden werden. Wir haben die Grundsteuern mehrmals erhöht, auch die Hundesteuer haben wir heraufgesetzt. Natürlich könnte gefordert werden, weitere Steuern zu erfinden oder die Gewerbesteuer zu erhöhen. Damit schneidet sich die Gemeinde ins eigene Fleisch und geht eher leer aus, die Betriebe wandern ab, Steuerpflichtige der neuen Steuer ebenfalls. Zurück bleibt, geringere Gewerbesteuer und in Konkurs gehende Betriebe, insbesondere der Landwirtschaft. Interessierten Gewerbebetrieben wird seitens der Aufsichtsbehörden des Kreises eine Erweiterung versagt, anderen die Ansiedlung erschwert. Es ist leicht, von oben herab zu fordern und Gemeinderäte zu bevormunden. Vielleicht will man mit Gewalt den ländlichen Raum entsiedeln oder die kommunale Selbstverwaltung abschaffen und durch Beauftragte der Kommunalaufsicht ersetzen.

Die Gemeinde Katzweiler hat nicht über ihre Verhältnisse gelebt. Die Forderungen der Aufsichtsbehörden sind unverschämt und treffen sowieso nur die steuerzahlenden Bürger. Nicht nur Mittel- und Oberzentren sollten wirtschaftlich gefördert werden. Handel und Gewerbe sind auch für Dörfer das **Lebenselexier**, verschwinden sie, verschwinden die Menschen und die finanzielle Mittel.

Katzweiler 22.3.2017

Der Ortsbürgermeister und der Gemeinderat Katzweiler

Dieser Protest wurde vom gesamten Gemeinderat in einer Sitzung einstimmig genehmigt und nicht vom Stadt- und Landkurier gedruckt. Als Begründung wurde genannt, es seien zu viele Züge eines Leserbriefes enthalten.

Wichtige Wahlen in diesem Jahr

Auch für Katzweiler sind in diesem Jahr zwei Wahlen wichtig, die Landratswahl und die Bundestagswahl. Für viele nicht verständlich wurde seitens der Finanzaufsicht aus Kostengründen dem Kreis zur Auflage gemacht, die Landratswahl im Kreis Kaiserslautern zusammen mit der Bundestagswahl am **24. September 2017** durchzuführen.

In diesem Jahr bewirbt sich von der FWG Ero Zinsmeister aus Sulzbachtal als Kandidat zum Landrat.

Ersatz für „Autofreies Lautertal“

Das „Autofreie Lautertal“ fällt wegen der Baustellen an der B 270 in diesem Jahr aus.

Zusammen mit Verbandsbürgermeister Harald Westrich, den Ortsbürgermeistern aus dem Lautertal, interessierten Vereinsvorsitzenden und Unternehmern entstand bei einem Treffen im Dorfgemeinschaftshaus Katzweiler die Idee, am 6. 8. 2017 einen „Lautertaltag“ zu veranstalten. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig besprochen und bekannt gegeben.



Wir haben wieder Gäste aus Romenay

Vom 25. bis 27. August 2017 sind in Katzweiler unsere Französischen Freunde aus Romenay zu Gast. Der Förderverein Partnerschaft Katzweiler - Romenay e.V. hilft seit seiner Gründung bei der Planung und Finanzierung der gegenseitigen Besuche mit. In diesem Jahr ist neben einer gemeinsamen Ausflugsfahrt auch ein Besuch der Freilichtspiele Katzweiler geplant. Wer gerne Gastgeber sein möchte, kann sich dienstags in der Bürgermeistersprechstunde melden.



Kerwe am 8. bis 12. Sept. 2017



Dann feiert Katzweiler wieder in vollen Zügen. Am Kerwesonntag soll es wieder einen Umzug durch das Dorf geben. Wer mitmachen will, kann sich gerne schon bei Ortsbürgermeister Otto Hach in der Sprechstunde jeden Dienstag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr melden.

Jeder Bürger hat das Recht,

sich politisch zu engagieren um etwas zu bewegen. Das Recht zur kommunalen Selbstverwaltung wurde auf Initiative des preußischen Ministers Freiherr vom Stein in der Zeit von 1807 bis 1812 eingeführt und ist in unserem heutigen Grundgesetz der BRD verankert. Das sollten sich die Bürgerinnen und Bürger nicht nehmen lassen und sich mehr für kommunale Politik aktiv einbringen. Wer sich frei von Parteiprogrammen engagieren möchte, ist in der FWG Katzweiler, die 1973 gegründet wurde, willkommen. Wir legen Wert auf das Einhalten der freiheitlich, demokratischen Regeln. Vor allem der Initiative der FWG und ihrem rührigen Ortsbürgermeister ist die zukunftsorientierte Entwicklung von Katzweiler in den letzten Jahren zu verdanken. Trauen Sie sich mitzureden! Unsere regelmäßigen Treffen finden immer um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Termine sind in diesem Jahr:

- 03.07. mit den Themen Kerwe, Kindergarten, Fitnessparcours,
- 04.09. mit den Themen Bundestags-Landratswahl, Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Sontiges
- 06.11. mit den Themen Kindergarten, Rückblick Bundestagswahl, Landratswahl, Dorfblädsche, evtl. Homepage, falls diese fertig ist, Sonstiges

Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Ihre FWG Katzweiler e.V.

Impressum

Verantwortlich für Texte und Bilder:
Petra Hach, 1. Vorsitzende, Alte Brücke 15, 67734 Katzweiler
Eric Schmidt, Wilhelm-Gruber-Str. 22, 67734 Katzweiler